

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

51 (29.2.1868)

Beilage zu Nr. 51 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 29. Februar 1868.

Deutschland.

Dessau, 24. Febr. (N. Pr. Ztg.) In der Landtags-Sitzung vom 14. Febr. wurde folgende an dessen Vorsitzenden gerichtete Bescheid Sr. H. des Herzogs auf die Eingabe des Landtags wegen Verminderung des Wildstandes zur Kenntniss der Versammlung gebracht:

Ich habe die Eingabe, welche Sie Namens der Majorität der getreuen Landschaft bezüglich der Jagd- und Wildverhältnisse in meinem Herzogthum unterm 7. d. an mich gerichtet haben, empfangen und der sorgfältigsten Erwägung unterzogen, und vermag Ihnen zur Mittheilung an die getreue Landschaft Folgendes zu antworten. Ich bin überzeugt, während meiner langjährigen Regierungszeit stets darauf gehalten zu haben, daß der Wildstand in meinem Land nicht in solcher Weise sich mehrte, daß dadurch weder auf den Feldern noch in den Forsten erheblicher Schaden entstehen konnte. Die Felder meiner Unterthanen habe ich außerdem durch Anstellung von Wildhütern und Errichtung von Hegeen thätlich gegen die Wildschädigungen zu sichern gesucht und habe stets Anordnung getroffen, daß dessenungeachtet vorgekommene Beschädigungen meinen Unterthanen gehörig vergütet werden. Ferner habe ich bereits seit längerer Zeit Anordnungen treffen lassen, die Wildbestände, die nie übermäßig gewesen sind und sich jetzt bedeutend geringer als früher stellen, in einer Zahl zu halten, die der fortschreitenden Kultur des Grund und Bodens entspricht, und ich glaube bestimmt, daß diese Anordnungen, die fortwährend noch in Kraft sind, gerechten Anforderungen Genüge leisten. Was die mir ausgeprochenen Wünsche bezüglich der Schonzeit des Wildes betrifft, so vermag ich für jetzt an den hiesigen Vorschriften nichts zu ändern, einestheils, weil dieselben den in den angrenzenden Landesheilen geltenden fast ganz gleich sind, andererseits, weil ein neues begünstigtes Gesetz für das königl. preussische Gebiet in Aussicht steht, dessen Erscheinen ich jedenfalls abwarten muß. Die herzogl. Waldungen anlangend, so haben dieselben stets meinen Schutz genossen; sie sind sprechende Zeugen meiner Sorge für ihre Erhaltung, Besserung und Vergrößerung und liefern den erteulichen Beweis, daß trotz des darin lebenden Wildes sehr ertragsreiche Holzbestände aufzuwachsen vermochten. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die getreue Landschaft aus dem hohen Stand der Forstkultur und nicht minder der Feldkultur in meinem Land bei genauer Prüfung die Ueberzeugung gewinnen wird, die jagdlichen Verhältnisse hätten in keiner Weise auf den Wohlstand meiner Unterthanen nachtheilig gewirkt, und daß dieselbe für die Zukunft den vielfachen jetzt verbreiteten Entstellungen und Uebertreibungen entgegenstehen werde. Und je mehr ich mir bewußt bin, wo ich mir irgend es im Stand war, den Wünschen der getreuen Landschaft stets Folge gegeben zu haben und begehrt zu sein, so glaube ich auch darauf rechnen zu dürfen, daß dieselbe hinsichtlich auch von gleichen Gefinnungen gegen mich und meine Regierung erfüllt sein werde. Ich erlaube Sie, dieses zur Kenntniss der getreuen Landschaft zu bringen, und verbleibe stets Ihr wohlgeniegender Leopold.

Vermischte Nachrichten.

— Aus Leipzig meldet das neueste „L. Tagebl.“: In Anbetracht der großen Verdienste, welche sich Felix Mendelssohn-Bartholdy um die Tonkunst und insbesondere um das musikalische Leben Leipzigs erworben, hat die Gesellschaft der „Zwangslosen“ beschloffen, darauf hinzuwirken, daß dem Meister ein Denkmal in unserer Stadt gesetzt werde.

— Berlin, 26. Febr. Nach einer von dem k. preuss. statistischen Bureau aufgestellten vorläufigen Uebersicht der Hauptresultate der Volkszählung vom 3. Dez. 1867 in der preussischen Monarchie und einigen andern Staaten des Norddeutschen Bundes beträgt die ordnungswesende (saktische) Bevölkerung des Königreichs Preußen im Ganzen 23,967,524 Köpfe. Hiervon entfallen auf die Provinzen der älteren Landestheile folgende Einwohnerzahlen: Preußen 3,089,677, Posen 1,536,185, Brandenburg 2,715,135 (Stadt Berlin 702,437), Pommern 1,451,944, Schlesien 3,579,479, Sachsen 2,065,848, Westfalen 1,708,573, Rheinland 3,452,430, Hohenzollern und Jodegebiet 66,365. Im Ganzen 19,666,500. In den neueren Landestheilen wurden gezählt: Regierungsbezirk Rassel 770,787, Wiesbaden 606,769,

Holstein 568,899, Schleswig 414,463, Hannover 1,940,106 (Zollvereins-Bewohner). Im Ganzen 4,301,024. Die Bevölkerung einiger andern Staaten des Norddeutschen Bundes beziffert sich wie folgt: freie Stadt Lübeck 49,183, freie Stadt Hamburg 306,507, Fürstenthum Neuchâtel 43,889, Schwarzburg-Sondershausen 68,076, Waldeck 57,599, Lippe-Deimold 112,062, Herzogthum Anhalt 197,050, Sachsen-Altenburg 141,399.

— Das Generalkommando von Wien hat einen merkwürdigen Befehl erlassen. Er konstatirt ohne weiteres und mit Details, welche von dem eingehendsten Studium der Naturgeschichte der Wiener Halbwelt in ihren untersten Rangstufen Zeugnis ablegen — die Ziaker-Milch, die Comfortabel-Resi, die Kräuter-Gussli, die rothe Otilie u. s. w. sind mit Namen aufgeführt — daß es in neuester Zeit bei einzelnen Offizieren zum guten Ton zu gehören scheint, öffentlich und mit einer gewissen Auffälligkeit an der Seite der bekanntesten und berufensten Frauenzimmer zu erscheinen, und ihren dienenden Kavalier in einer Weise zu spielen, „die sie äußerlich von den bezahlten männlichen Weiskänden derselben (Strizzi nennt sie der Wiener, Louis der Berliner) kaum noch unterscheiden läßt“. Der Erlaß fordert demnach die Abtheilungskommandanten alles Ernstes auf, zur Hintanhaltung von Vorurtheilen, welche durch eine solche Verletzung des Anstandes das Ansehen des Offiziersstandes kompromittiren, die geeigneten Maßregeln zu treffen und mit rückichtsloser Strenge einzuschreiten.

— Die „Deutsche Gesellschaft in New-York“ (Vh. Bissinger Präsident, W. Ballach, Sekretär) warnt die Auswanderer vor den Firmen Strauß u. Co. in Antwerpen und R. W. Sioman in Hamburg. Sie macht darauf aufmerksam, daß Auswanderer, wenn es ihnen nur irgend möglich ist, besser thun, mit Dampfschiffen zu reisen. Was sie bei Segelschiffen an Geld sparen, geht durch längere Zeit, welche die Reise erfordert, durch die größten Gefahren, welchen sie sich aussetzen, und durch die Leiden und Entschungen, welche sie gewöhnlich erdulden müssen, mehr als verloren. Schließlich wiederholt die Gesellschaft den oft erteilten Rath an Auswanderer, sich keine amerikanischen

Eisenbahnbillets in Europa zu kaufen; besonders warnt sie deutsche Auswanderer vor J. R. Fanz in Havre und dessen Unteragenten in Deutschland.

— Den neuesten Berichten aus Kalifornien zufolge wird die Goldausbeute in nächster Zeit wahrscheinlich abnehmen, nicht allein durch die Zunahme der Weizenkultur im ganzen Staat, sondern weil den chinesischen Goldsuchern eine monatliche Steuer aufgelegt worden sei, wodurch Tausende derselben aus der Goldregion verschucht wurden.

— Neue Goldlager. Von dem deutschen Mineralogen Rauch ist, wie vom Kap der guten Hoffnung gemeldet wird, eine Entdeckung von Goldlagern in der Kolonie gemacht, deren einige bis 60 Meilen lang und 20 Meilen breit sind. Das Gold kommt in Quarzadern vor.

New-York, 24. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nord. Lloyd „Janfa“, Kapit. K. v. Dierendorp, welches am 8. Febr. von Bremen und am 11. Febr. von Southampton abgegangen war, ist gestern wohlbehalten hier angekommen.

Marktpreise.

Ergebnis des am 22. und 25. Febr. 1868 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf.	Ganze Verkaufsumme.	Preis per Mtr.	Ausschlag per Mtr.	Abschlag per Mtr.
Kornen	771	7177 fl. 55 fr.	9 fl. 19 fr.	— fl. 3 fr.	— fl. — fr.
Roggen	3	21 fl. 27 fr.	7 fl. 9 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.
Gerste	—	—	—	—	—
Bohnen	10	58 fl. 24 fr.	5 fl. 50 fr.	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—
Mischfrucht	67	345 fl. 12 fr.	5 fl. 9 fr.	—	—
Wicken	—	—	—	—	—
Haber	78	372 fl. 30 fr.	4 fl. 46 fr.	12 fr.	—
Beizen	—	—	—	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Marktpreise der vergangenen Woche (mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

Marktorthe.	100 Pfund.										1 Pfund.					Klafter.			
	Meizen.	Kornen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Reisigkorn.	Erbsen.	Kartoffeln.	Stroh.	Heu.	Milch.	Reisigkorn.	Roggenkorn.	Reisigkorn.	Reisigkorn.		Reisigkorn.	Reisigkorn.	Reisigkorn.
Gonshausen	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Ueberlingen	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Billingen	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Waldshut	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Bruch	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Müllheim	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Freiburg	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Stettenheim	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Offenburg	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Baden	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Reinach	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Karlruhe	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Durlach	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Breisach	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Bruchsal	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Mannheim	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Heidelberg	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Wiesbaden	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Worms	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Frankfurt	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Leipzig	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Berlin	8 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2

Berlin, 25. Febr.: Roggen 7 fl. — fr. — Weizen 18 fl. 10 fr.

So eben erschien das nach den neuesten Veränderungen revidirte

Beitungs-Verzeichniß

der

Annoucen-Expedition

von

Haasenstein & Vogler

in

Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin, Leipzig, Wien und Basel.

9te Auflage.

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung der Titel von mehr als 6000 politischen, wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reiseführern u. s. w. sowie die Annoucen-Verzeichnisse, unter Angabe des Erscheinens (wie oft per Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise, sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd zu ermitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beigegeben, welche in ihren ohngefähren Umrisse die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen u. angeführten Orte veranschaulicht soll.

Das Verzeichniß wird gratis und franco versandt.

3.974. Landshausen, Amt Eppingen.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Landshausen läßt in ihren Gemeindeverwaltungen am

Dienstag den 3. März d. J.

und zwar:

- 1) Hochwald, Schlag 7 35 Stämme Eichen, mit 1661 Cubitfuß,
- 2) 25 bis 30 67 " " " 2731
- 3) Langentheil, " 32 63 " " " 2839

zusammen 7231 Cubitfuß,

zu Bau- und Nutzholz, mitunter auch zu Holländer sich eignend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft findet am obigem Tage Morgens neun Uhr im Walde Schlag 7 nächst der Landshausener Mühle statt.

Landshausen, den 22. Februar 1868.

Bürgermeisteramt.
G h m a n n.

Reibinger, Rathschreiber.

aus District VI Hag:

42 Eichen, Holländer, Nut- und Bauhölzer, 1 Hainbuche, 1/2 Klafter eichenes Nutzholz, 35/2 Klafter eichenes Scheit- und Prägelschlag, 1/2 Klafter eichenes Klobholz, 1675 Stück eichene Wellen und 1 Loos Schlagraum,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zusammenkunft am 2. und 3. März am grünen Thor bei Scheibenhart, und am 4. März auf der Ettlingen-Wiescher Straße beim St. Johannes, jeweils Morgens 9 Uhr.

Die Waldhüter Maish und Schindler in Ettlingen werden das Holz auf Verlangen vorzeigen.

Ettlingen, den 25. Februar 1868.

Stadt. Bezirksforst. Seidel.

3.i.2. Lahr.

Holzversteigerung.

In den Gräf. Fugger'schen Waldungen im Giebeln, Gemeinde Reichensbach, werden

Montag den 2. März,

Vormittags 10 Uhr,

14 1/2 Klafter buchsenes, 70 1/2 " gemischtes Prägelschlag, 2125 Stück buchene, 1550 " gemischte Wellen, 1700 " tannene Hopfenstangen, 1500 " Rebpfähle, 4 Loose Schlagraum,

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft beim hintern Giebelhof. Lahr, den 25. Februar 1868.

G r e i n e r.

3.i.19. Nr. 33. Ettlingen.

Holzversteigerung.

Am Montag den 2. März d. J. werden aus diesem Städtewald, Abtheilung V 8 Felschlag bei Scheibenhart:

8 Eichstämme von 9 bis 18 Zoll mittl. Durchmesser, 28 Fappeln von 10 bis 15 Zoll mittl. Durchmesser, 1 Kirchbaum von 12 Zoll Durchmesser, 2 Loose Stumpenabschnitte und 1 Loos Schlagraum;

am Dienstag den 3. März d. J. aus der Abtheilung V 13 Sub:

377 Fichtenstämme bis 18 Zoll mittl. Durchmesser, 2 Roth- und 2 Hainbuchen, 20 Loose Stumpenabschnitte und 2 Loose Schlagraum; ferner

am Mittwoch den 4. März d. J.

3.i.45. Nr. 78. Ubstadt.

Stammholzversteigerung.

In dem hiesigen Gemeinewald werden am Donnerstag den 5. März d. J. 133 gefällte Eichstämme, worunter sich viele zu Holländer eignen, sowie auch 3 harte Buchstämme, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im diesjährigen Gahenschlag.

Ubstadt, den 26. Februar 1868.

Bürgermeisteramt.
S a g e n m e i e r.

vd. Schmitt.

3.968. Wagenbach, Amtbezirks Einsheim.

Holzversteigerung.

Aus den freierwillig von Degensfeld'schen Waldbezirken Masten und Dachsbau zu Wagenbach werden am

